

Von Ronald und Rebekka

LIEBE FREUNDE, VERWANDTE UND BEKANNTE



Doch Jesus rief die Kinder zu sich und sagte: »Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn gerade für solche wie sie ist das Reich Gottes.« Lukas 18:16 (NGÜ)

TIKVÁ PERÚ

Der krönende Abschluss 2023 war unser Weihnachtsfest am 23. Dezember. Die Teenies und jungen Erwachsenen von Huaycán haben ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Es wurde gesungen, getanzt, gespielt, und sie haben ein Theater aufgeführt; Die wahre Bedeutung von Weihnachten.

wir beschlossen, eine Weihnachts-Geschenk-Aktion zu machen. Da war dann die Frage, in welche Zone in Huaycán wir gehen sollten. Es gibt Zone A – Z. An einem



Donnerstagabend, als Ronald mit ihnen Bibelstudium machte, teilten sie ihm mit, dass sie die Aktion in unserem Projekt durchführen möchten und sie eine Liste von all unseren Kindern bräuchten. WOW! Als ich das hörte, dachte ich nur, wie sehr liebt Gott unsere Kinder, dass er es ihnen auch auf diese Weise zeigen will. Zeigen: „Ich habe dich nicht vergessen. Deine Eltern

DANK

- FÜR DIE WEGWEISUNG GOTTES
- DASS SO VIELE KINDER UND JUGENDLICHE JESUS IN IHR HERZ EINGELADEN HABEN
- FÜR ALLE, DIE UNS UNTERSTÜTZEN

GEBETS-ANLIEGEN

- FÜR UNSERE KINDER UND ELTERN IM PROJEKT
- DASS WIR EINE STIFTUNG FINDEN, DIE UNS UNTERSTÜTZT
- FÜR VOLUNTEERS AM DI UND DO (DA VIELE DER KLEINEN NICHT LESEN KÖNNEN UND AUCH PROBLEME IN MATHE HABEN, BRAUCHT FAST JEDES KIND VIEL HILFE).

Jhosep (16 Jahre alt) machte eine super powervolle, kurze Andacht. Danach hatte Ronald gebetet und den Aufruf gemacht, wer Jesus in sein Herz einladen möchte. Er sagte: „Es ist freiwillig und niemand muss es machen, wenn ihr es nicht möchtet, denn die Geschenke gibt es trotzdem.“ 90 % der Kinder hoben die Hand. Es war unbeschreiblich. Gott war so präsent. Viele Kinder haben angefangen zu weinen. Wir durften sie umarmen, mit ihnen sprechen und für sie beten, es war unglaublich schön. Wenn ich daran denke, bekomme ich wieder Gänsehaut. Die acht Monate Arbeit, hatten sich voll gelohnt. Wir sind so gerührt, dass wir es fast nicht in Worte fassen können.

Als uns die Gemeinde Nuestra Casa gesagt hat, sie möchten den Kindern Bälle schenken, waren wir so glücklich, dass die Kinder ein Geschenk bekommen werden. Daniel, der Chiropraktiker, hat bei seiner Familie, Freunden und Arbeitskollegen Geld gesammelt, um jedem Kind ein Geschenk zu geben. Mit dem war aber noch nicht genug. Mit unseren Teenies und jungen Erwachsenen haben

können dir vielleicht nichts schenken, aber ich bin dein Versorger, ich kenne deine Wünsche, ich habe dich lieb.“

Somit wurden sie auch von der Gemeinde ACYM (Alianza Cristiana y Misionera) von Huaycán beschenkt. Vielen lieben Dank an dieser Stelle für alle Spenden.

Was für ein Tag. Zum Schluss gab es eine Torte, verschiedene Häppchen und Getränke, was von unserem Freund Jonathan gespendet wurde. Gott bewegt Herzen heute noch. Was für eine gesegnete Zeit.



Am 28. Dezember haben wir alle Sachen von dem alten Lokal ins Neue gebracht. Viele Kinder, eine Mama und zwei von unseren jungen Erwachsenen kamen uns helfen und somit waren wir ratzfatz fertig. Die Putz- und Dekorations-Aktion

starteten wir am 22. Januar. Voller Freude waren wir an der Arbeit mit unseren zwei Helfern (Meine Schwiegermutter Simeona und Christian), um das Lokal hübsch zu machen für den 27. Januar, wo wir unsere grosse Einweihungsparty des neuen Lokals hatten.

Endlich war es so weit. Ronald und ich begrüßten alle und nach dem Gebet, präsentierten Cecilia, Benjamin und Allison drei Choreographien. Die Kinder tanzten wild mit. Was an diesem Fest speziell war: Ronald hat jedem Kind sein Komikheft geschenkt, das er vor einigen Jahren gemacht hat und den Eltern schenkte er sein Buch, das er geschrieben hat. Das war etwas ganz Besonderes. Wir hatten eine lustige, gelassene Zeit.

Ferienprogrammstart. Wir haben 2023 mit 22 Kindern gestartet. Über die Monate wuchs die Gruppe auf 36 Kinder an. Im Ferienprogramm durften wir einen Rekord von 46 Kindern erreichen. Man muss dazu sagen, dass wenn alle an einem Tag gekommen wären, wären es über 50 Kinder gewesen. Wir mussten uns von einem Papi für den einen Tag, einen Tisch ausleihen, da so viele Kinder kamen. Die ersten zwei Wochen haben wir mit den Kindern Jute - Bilder gestickt, danach kam der Keramik - Workshop

und am Schluss der Mal - Workshop. Dies unterrichteten Ivan und Roxana. Wir unterstützten sie, wo wir konnten, denn bei den kleinen Kindern wurde jede Hand gebraucht. Den Kindern gefiel es unglaublich gut. Sie gingen richtig auf in dieser Arbeit. Wir haben gemerkt, dass wir einige Künstler unter ihnen haben.

Am 12. März ging unser normales Programm wieder los und jetzt sehen wir erst, wie viele Kinder schlussendlich am Dienstag und Donnerstag kommen und wie viele am Samstag. Einige Kinder werden neu ab diesem Jahr am Nachmittag in die Schule gehen und können somit nur noch am Samstag teilnehmen, was echt schade ist. Andererseits haben wir dafür Platz für neue Kinder, die Jesus noch nicht in ihr Herz aufgenommen haben und von ihm hören dürfen.

Am 31. März haben wir mit 12 unseren Kindern in der Gemeinde Nuestra Casa den Auftritt gehabt. Sechs Mamas und ein Papa kamen, um uns zuzuschauen. Die Kinder haben es super gemacht.



TEENIES BIS JUNGE ERWACHSENE CIENEGUILLA Y HUAYCÁN

Kirche „Nuestra Casa“ in Cieneguilla

In den letzten Monaten haben wir angeschaut, was „ein Andachtsleben“ für einen Christen bedeutet. Ihnen wurde beigebracht, wie man betet und das Wort Gottes studiert. Bei der Mehrheit handelt es sich um Teenager, die den Herrn vor ein paar Monaten in ihr Herz aufgenommen

haben. Daher ist es wichtig, sie von der grundlegendsten Ebene aus zu schulen. Der Herr fügt weiterhin Teenager und andere junge Menschen hinzu.

Im Februar traf Ronald die 14-jährige Cinthia. Sie erzählte ihm, dass ihr Vater an COVID gestorben ist. Ronald fühlte sich so identifiziert, da er mit fünf Jahren eben-

falls seinen Vater verloren hat. Also erzählte er, wie Gott ihn in dieser Zeit getröstet, gestärkt und unterstützt hatte. Wir weinten und beteten zusammen. Es ist etwas ganz Besonderes zu wissen, dass Gott unser Vater ist. Die Bibel sagt in Psalm 68:6a „Ein Vater, der Waisen... 7a ein Gott, der Einsamen ein Heim gibt...“ Amen.

KONTAKT

Ronald und Rebekka
Guillén Becerra
Ucv. 160b, Zona K,
Huaycán, Lima, Perú

TELEFON

Ronald: +51 929 449 046
Rebekka: +51 925 105 505
Whatsapp: +41 797 214 835

E - MAIL

ronaldyrebekka8@gmail.com

UNSER BLOG

www.ronaldrebekka.com

SPENDENKONTO

RAIFFEISEN IBAN:

CH48 8080 8008 7451 1339 2

BIG / SWIFT: REIFCH22XXX

VERWALTER:

Tikvá Perú
Unterfurtstrasse 32
9464 Rüthi SG

Mitteilung:

Ronald Rebekka Peru



QR – Einzahlungsschein

Kirche „Alianza Cristina y Misionera“ in Huaycán

Im Dezember wurden Paten gesucht, damit jedes Kind in Tikvá Perú zu Weihnachten ein Geschenk bekommen konnte. Es wurden ein Theaterstück und Choreografien eingeübt.

Im Januar organisierten wir alles rund um das Jugendcamp für die erste Märzwoche. Den Februar nutzten wir, um Spenden zu sammeln und für den Verkauf von Gelatine, verschiedenen Desserts, Passionsaft, „Guetzli“, grilliertes Poulet mit gekochten Kartoffeln und Salat, um denen zu helfen, denen es nicht möglich wäre zu kommen.

Vom 1. bis 3. März veranstalteten wir unser erstes Jugendlager, an dem 40 Teenies bis junge Erwachsene, plus der Pastor und Jeremia teilnahmen. Darunter waren 15 Menschen, die Jesus noch nicht angenommen haben und andere, die einmal in die Kirche gegangen sind. Am Morgen hatten wir Zeit mit Gott. Da haben wir ihnen einen Bibeltext gegeben und dann suchte

jeder einen Platz für sich, um diesen Text zu studieren und zu hören, was Gott sagt. Diese Zeit war ganz besonders für jeden einzelnen. Vor dem



Morgenessen durften Freiwillige erzählen, was Gott ihnen gesagt hat. Das war echt eine starke Zeit. In dem Camp hatten wir Themen wie: „Wer wir in Christus sind“, „Identität und Reinheit“, „Heilung von Wunden aus Vergangenheit und Gegenwart“, „Wie ich meine Verantwortung und Herausforderungen mit dem Herrn tragen kann“ und „Ich nutze meine Gaben und Talente, um der Kirche zu dienen“. Gott war am Wirken. Identitäten wurden gefunden, Verletzungen durften geheilt werden, Gaben und Talente entdeckt werden. Es gab natürlich auch verschiedene Spiele, Pool-Zeit und Lagerfeuer. Was für eine gesegnete Zeit.

Camp Mahanaim

In den letzten vier Monaten durften wir eine Gruppe nach der anderen begrüßen. War richtig was los. Jetzt wird es wieder ein bisschen ruhiger, da die Schule angefangen

hat. Nun haben wir Zeit, um alles gründlich zu reinigen, wie auch alle Fenster zu putzen, alle Vorhänge zu waschen, etc. Es läuft.



Wenn ihr noch was über Generation 2000 wissen wollt, mehr Fotos, und Videos sehen möchtet und für mehr Informationen, könnt ihr das in unserem Blog nachlesen.

Wir sind sehr dankbar für eure Unterstützung, sei es im Gebet oder finanziell. Ohne euch, wäre das alles nicht möglich.
Seid reich gesegnet und dick gedrückt.

Ronald & Rebekka mit Ian Jeremia